

**ABSCHNITT 1 - BEZEICHNUNG DES STOFFS/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS**

Produktname: **ACF-50® Nicht entzündbares Aerosol**
Produktcode: 10013

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung: ACF-50® ist ein Industrieprodukt, das Korrosion an Eisen- und Nichteisenmetallen verhindern und behandeln soll, elektronische Geräte schützen und mechanische Teile schmieren bzw. darin eindringen soll.

Hersteller: Lear Chemical Research Corp.
PO Box 1040 Mississauga ON Canada
Telefon: +1905 564-0018 +1905-564-7077 (fax)
E-Mail: info@learchem.com
www.learchem.com

Notrufnummer: 1 800-256-2548 (tagsüber) 1 905-890-3466 (nachts)

Datum der Zubereitung Januar 2017

ABSCHNITT 2 – MÖGLICHE GEFAHREN

Aussehen: Violett **Aggregatzustand:** Flüssig **Geruch:** Aromatisch

Gesundheitsrisiken: Akute Toxizität
Oral, Augen, dermal: Kategorie 5
Gefahr beim Einatmen: Kategorie 4

Umweltgefahren: Nicht eingestuft

Durch OSHA definierte Gefahren: Nicht eingestuft

Gefahrensymbole:



Signalwort: **WARNHINWEIS**

H227: Brennbare Flüssigkeit

P210: Spray von offenen Flammen fernhalten

H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten

P251: Behälter nicht durchstechen

H305: Kann bei Verschlucken oder Eintreten in die Atemwege gesundheitsschädlich sein

P331+P314: Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen

H320: Kann Augenreizung hervorrufen

P305+P331+P358: Bei Kontakt mit den Augen mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Weiter mit Wasser spülen.

Sicherheitshinweise – Prävention: Nach der Handhabung gründlich waschen. Nebel/Aerosol nicht in die Augen sprühen oder einatmen. Nicht verschlucken.

Sicherheitshinweise – Reaktion

Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Augen mit Wasser spülen.

Sicherheitshinweise – Lagerung: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren

Sicherheitshinweise – Entsorgung: Keine

Nicht anderweitig eingestufte Gefahren (HNOC) - Nicht zutreffend

**ABSCHNITT 3 – ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN**

Gefährliche Stoffe als solche: Keine

Vorhandene Stoffe in einer Konzentration unterhalb der minimalen Gefahrenschwelle:

BEZEICHNUNG:	CAS-Nr.	EG-Nr.	%
Solventnaphtha	64742-88-7	265-191-7	5-15 %
Mit Wasserstoff behandeltes neutrales Öl	72623-85-9	276-736-3	70-100 %
Kohlendioxid (Treibgas)	124-38-9	204-696-9	1 %
Tetrafluoroethan 1,1,1,2 (Treibgas)	811-97-2	212-377-0	5-10 %

ABSCHNITT 4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei Kontakt mit den Augen: Gründlich mit viel Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Bei Kontakt mit der Haut: Überschüssiges Produkt wegwischen, danach mit viel Wasser und Seife waschen.

Bei Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemausfall künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden (ist durch qualifiziertes Personal Sauerstoff zu geben). Bei Atemstillstand Herz-Lungen-Reanimation durchführen und Arzt hinzuziehen.

Bei Verschlucken: Mund sofort mit Wasser ausspülen. Etwa 200 ml Milch zu trinken geben. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. **KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN.** Wenn Erbrechen auf natürliche Weise eintritt, betroffene Person nach vorn lehnen, um eine Aspiration von Erbrochenem in die Lungen zu vermeiden. Die Aspiration von Erbrochenem in die Lungen kann eine chemische Lungenentzündung hervorrufen, was zum Tode führen kann. Die Beurteilung eines Arztes ist dringend erforderlich. **Hinweis an den Arzt: Standardliteratur über Kohlenwasserstoffgift konsultieren.**

ABSCHNITT 5 - ANGABEN ZU BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Geeignete Löschmittel: CO₂, Trockenchemikalie, Schaum, Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl könnte zur Ausbreitung von Feuer führen

Besondere von Bränden ausgehende Gefahren: Kann normale Verbrennungsprodukte hervorrufen, darunter: Kohlenstoffoxide (CO, CO₂), Stickstoffoxide (NO₂, NO), Schwefeloxide (SO₂, SO₃).

Maßnahmen zur Brandbekämpfung: Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen, um Druckaufbau, Selbstentzündung oder Explosion zu verhindern. Eventuell ist ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) erforderlich, falls Behälter unter thermischen Bedingungen bersten.

Allgemeine Brandgefahren: Keine ungewöhnlichen Brand- oder Explosionsgefahren

Explosionskenngrößen: Unter Brandeinwirkung: Empfindlichkeit gegenüber mechanischen Einflüssen

**ABSCHNITT 6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Zündquellen beseitigen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Nicht benötigtes Personal von Gefahren durch Verschüttung und von Rutschgefahren fernhalten.
Verschüttungen kleiner Mengen:	Verschüttungen mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen und Oberfläche mit einem zugelassenen Seifenprodukt reinigen.
Verschüttungen großer Mengen:	Ausgelaufenes Material durch Abgrenzungen stoppen oder eindämmen – Verschüttungen mit trockener Tonerde oder Sorptionsmitteln aufnehmen. Restliches Material in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Material kann in Bodenabläufe ablaufen, in denen Ölabscheider eingebaut sind. Niemals kontaminierte, ausgelaufene Flüssigkeit in den Originalbehälter zurückführen. Siehe Abschnitt 13 – Hinweise zur Entsorgung.
Umweltschutzmaßnahmen:	Verschüttungen vor dem Eindringen in Wasserwege, Kanalisation, Kellergeschosse oder in geschlossenen Räumen abhalten.

ABSCHNITT 7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten.**

Lagerung: Zündquellen vermeiden. Nicht bei Temperaturen lagern, die 49 °C oder 120 °F überschreiten. Behälter fest verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Nicht über einen längeren Zeitraum direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Unverträgliche Produkte: Keine bekannt

ABSCHNITT 8 - BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Geeignete technische Schutzmaßnahmen:**

Belüftung: Wird normalerweise nicht benötigt

Einzelschutz

Atemschutz: Wird normalerweise nicht benötigt.

Schutzhandschuhe: Normalerweise nicht erforderlich. Übermäßiger Kontakt kann zu trockener, rissiger Haut und Rötung der Augen mit Tränenbildung führen.

Augenschutz: Wird normalerweise nicht benötigt

Weitere Schutzkleidung: Wird normalerweise nicht benötigt

Arbeits-/Hygienepraktiken: Nach Verwendung Hände und Gesicht mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung waschen.

**ABSCHNITT 9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Physikalische und chemische Eigenschaften von Flüssigkeiten**

Aggregatzustand:	Flüssig
Aussehen:	Violett
Geruch:	Frischer Duft
Geruchsschwelle:	Nicht festgelegt
Eigenschaft	Werte
pH	7
Schmelz- / Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / Siedebereich	>100C° / 212 F°
Flammpunkt	79.4C° / 175F° PMCC
Verdunstungsrate	Geringer (Butylacetat = 1)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Zündgrenze in Luft	Nur Lösungsmittelkomponente
Obere Zündgrenze	OZG: 6,0
Untere Zündgrenze	UZG: 1,0
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Schwerer als Luft (Luft = 1)
Spezifisches Gewicht	0,90
Löslichkeit in Wasser	Unter Rühren leicht löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Löslich in Naphtha
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	>210C°/410 F°
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	25 cSt bei 40 °C
Dynamische Viskosität	Keine Daten verfügbar
VOC-Gehalt (%)	90gm/l

ABSCHNITT 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil
Zu vermeidende Stoffe:	Oxidierende Materialien vermeiden (Flüssiger oder komprimierter Sauerstoff, Peroxide, Chlor), starke Laugen.
Zersetzungsprodukte:	Unter thermischen Bedingungen werden normale Verbrennungsprodukte erzeugt, darunter: Kohlenstoffoxide (CO, CO ₂), Stickstoffoxide (NO ₂ , NO), Schwefeloxide (SO ₂ , SO ₃)
Reaktivität:	
Polymerization:	Tritt nicht ein

**SECTION 11 - TOXICOLOGICAL INFORMATION**

ACF-50 Flüssiges Korrosionsschutzmittel wurde als vollständiges Gemisch getestet (oral, Augen, dermal) und wird unter normaler Verwendung als „nicht toxisch“ eingestuft, wobei die extrem geringe Toxizität bei oder unter einem Wert der Kategorie 5 liegt.

Primäre Eintrittswege:

Akute orale Toxizität:	LD50 > 5000 mg/kg	Akute Toxizität – Augen:	LC50 > 5000 mg/kg
Akute dermale Toxizität:	LD50 > 5000 mg/kg	Akute inhalative Toxizität (Dampf):	LC50 > 5000 ppm - Ratte: aliphatischer Kohlenwasserstoff
		(geschätzt)	LC50 > 5000 ppm – Ratte: Erdöldestillat

Tetrafluorethan 1,1,1,2 **Akute inhalative Toxizität (Dampf)** LC50 > 500000 ppm (Ratte) **Akute Toxizität – Augen:** LD50 Keine bestimmt
Akute dermale Toxizität: Keine

Karzinogenität: Gemisch nicht karzinogen gemäß EPA, NTP, IARC, OSHA, TLV, MAK, NIOSH oder ACGIH Definitionen.

Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend

Mutagene Wirkungen: Nein **Tetragen:** Nein

Reproduktionstoxizität: Nein **Entwicklungstoxizität:** Nein

Verzögert auftretende, akute und chronische Wirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition

Bei Einatmen: Kann Kopfschmerzen, Übelkeit oder Schwindel verursachen.

Haut / Augen: Kann zu trockener, rissiger Haut und Rötung der Augen führen.

Bei Verschlucken: Tritt wahrscheinlich nicht auf.

Sensibilisierung: Keine Informationen vorhanden.

Mutagene Wirkungen: Keine Informationen vorhanden.

Karzinogenität: Enthält keine als karzinogen gelistete Inhaltsstoffe.

Reproduktionstoxizität: Keine Informationen vorhanden.

STOT - Einmalige Exposition: Keine Informationen vorhanden.

STOT - Wiederholte Exposition: Keine Informationen vorhanden.

Chronische Toxizität: Keine bekannte Wirkung basierend auf gelieferte Informationen

Zielorgantoxizität: Atmungssystem. Zentrales Gefäßsystem.

Aspirationsgefahr: Kann bei Einatmung in die Lunge gesundheitsschädlich oder tödlich sein. Behandlung bei Kohlenwasserstoffvergiftung.

Ausmaß der Toxizität in Zahlen ausgedrückt Produktinformationen

Die folgenden Werte sind gemäß Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet.

ATEmix (Einatmen von Gas)	ATEmix (Einatmen von Staub/Nebel)
7.189.062,00	2,48 mg/l

ABSCHNITT 12 - UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxizität: Auswirkungen auf die Umwelt wurden bei diesem Produkt noch nicht vollständig untersucht.

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Informationen vorhanden.

Bioakkumulation: Keine Informationen vorhanden.

Weitere schädliche Wirkungen: Keine Informationen vorhanden.

ABSCHNITT 13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Methoden zur Entsorgung: Bei diesem Material handelt es sich nicht um gefährlichen Abfall gemäß Bundesvorschriften für Sondermüll (40 CFR 261). Ausgelaufene Flüssigkeit sollte wie kontaminiertes Öl behandelt werden und gemäß entsprechender bundesstaatlicher, regionaler oder lokaler Bestimmungen entsorgt werden.

Gebrauchte Verpackungen: Leere Aluminium behälter können recycelt werden

Abfallschlüssel für Sonderabfälle in Kalifornien: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 14 - ANGABEN ZUM TRANSPORT
DOT

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	KONSUMGÜTER
Gefahrenklasse	ORM-D
Beschreibung	KONSUMGÜTER, ORM-D
Leitzahl Notfalleinsatz	126

TDG

UN-Nr.	UN1950
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	AEROSOLS
Gefahrenklasse	2.2
Beschreibung	UN1950, AEROSOLS, 2.2

IATA

UN-Nr.	UN1950
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	AEROSOLS, NON-FLAMMABLE
Gefahrenklasse	2.2
Beschreibung	UN1950, AEROSOLS, NON-FLAMMABLE, 2.2


IMDG/IMO

UN-Nr.	UN1950
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	AEROSOLS
Gefahrenklasse	2.2
EmS-No.	F-D, S-U
Beschreibung	UN1950, AEROSOLS, 2.2


RID / ADR

UN-Nr.	UN1950
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	AEROSOLS
Gefahrenklasse	2.2
Klassifizierungscode	5A
Beschreibung	UN1950 AEROSOLS, 2.2

ADN

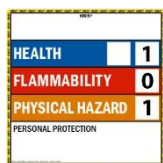
UN-Nr.	UN1950
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	AEROSOLS
Gefahrenklasse	2.2
Klassifizierungscode	5A
Sondervorschriften	190, 327, 344, 625
Beschreibung	UN1950 AEROSOLS, 2.2
Gefahrensymbole	2.2
Begrenzte Menge	1 L
Belüftung	VE04

ABSCHNITT 15 - RECHTSVORSCHRIFTEN

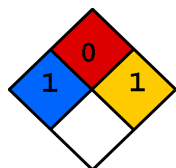
Diese Zubereitung wurde in Übereinstimmung mit GHS-Richtlinien eingestuft. Es ist nicht bekannt, ob sie zudem in einer EG-Liste oder in anderen Informationsquellen eingestuft wurde.

WHMIS	Nicht kontrolliert
US-Bundesverordnungen	Nicht reguliert
TSCA-Verzeichnis (USA)	Gemeldet/Aufgenommen
DSL (Kanada)	Gemeldet/Aufgenommen
SARA 302/355 Extreme Gefährdung:	NEIN
CERCLA:	NEIN
SARA 313 Toxische Chemikalie:	NEIN
SARA 311/312 Gefährlich:	NEIN
Prop 65	Nein für alle
ELINCS (Europa)	Nein
ENCS (Japan)	Ja
AICS (Australien)	Ja

ABSCHNITT 16 – SONSTIGE ANGABEN



NFPA STD.704: Gesundheit-1 Entflammbarkeit-0 Reaktivität-1
 NFPA STD.321: Brennbare Flüssigkeit, Klasse III 3A



HMIS Gesundheit-1 Entflammbarkeit-0 Reaktivität-1

Lear Chemical geht davon aus, dass alle bereitgestellten Informationen wahr und verlässlich sind. Lear Chemical und seine Tochterunternehmen übernehmen keine Verantwortung für durch dieses Material verursachte Verletzungen, wenn die im Datenblatt vorgegebenen angemessenen Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten wurden. Zudem übernehmen Lear Chemical Research Corp. und seine Tochterunternehmen keine Verantwortung für Verletzungen, die durch abweichende Anwendung des Produkts verursacht wurden, selbst wenn angemessene Sicherheitsvorkehrungen eingehalten wurden. Darüber hinaus übernehmen Lieferant und Drittparteien das Risiko bei der Verwendung des Materials.

Ausstellungsdatum: Januar 2017

Ausgefertigt von: Lear Chemical Research Corp.